

MUSIK UND WORT ZUR PASSIONSZEIT

Konzert des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper
und der Hermann-Levi-Akademie des Bayerischen Staatsorchesters
für die Freunde des Nationaltheaters in München e. V.

Musikalische Leitung	Michael Pandya
Sopran	Jasmin Delfs, Jessica Niles
Alt	Emily Sierra, Xenia Puskarz Thomas
Tenor	Liam Bonthron, Aleksy Kursanov
Bass	Nikita Volkov, Roman Chabaranok
Violine	Mana Ohashi, Dasol Yun, David Moosmann
Viola	Alona Khlevna *
Violoncello	Sarah Moser, Balázs Dolfin *
Kontrabass	Yunliang Qiu
Flöte	Edoardo Silvi, Anton Pfisterer *
Oboe/Englischhorn	Jeonghun Heo, Timothée Vendeville *
Fagott	Benjámín Dolfin
Cembalo	Michael Pandya
Orgel	Joseph Beesley
Wort	Marcus Schlemmer

* Gast

Samstag, 1. April 2023
Allerheiligen Hofkirche

Beginn 18 Uhr



Freunde des
Nationaltheaters
in München e.V.

Hauptsponsor der
Hermann-Levi-Akademie
des Bayerischen Staatsorchesters

SIEMENS

Spielzeit 2022–23
Bayerische Staatsoper

PROGRAMM

Begrüßung durch Msgr. Dr. Siegfried Kneißl,
Mitglied des Vorstandes der Freunde des Nationaltheaters e. V.

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
aus *Matthäus-Passion* BWV 224

<i>Ich will hier bei dir stehen</i>	Chor
<i>Ich will bei meinem Jesu wachen</i>	Liam Bonthron, Chor
<i>Erbarme dich</i>	Emily Sierra
<i>Gebt mir meinen Jesum wieder</i>	Nikita Volkov
<i>Aus Liebe</i>	Jessica Niles
<i>Wenn ich einmal soll scheiden</i>	Chor
Chor	Jasmin Delfs, Xenia Puskarz Thomas Aleksy Kursanov, Nikita Volkov

Wort Marcus Schlemmer

Johann Sebastian Bach (1685–1750)
Sehet! Wir gehen hinauf gen Jerusalem BWV 159

<i>Sehet, wir gehn hinauf ...</i>	Roman Chabaranok,
<i>Komm, schaue doch</i>	Xenia Puskarz Thomas
<i>Ich folge dir nach</i>	Xenia Puskarz Thomas, Jessica Niles
<i>Nun will ich mich, mein Jesu</i>	Aleksy Kursanov
<i>Es ist vollbracht</i>	Roman Chabaranok
<i>Jesus, deine Passion ist mir</i>	Chor
<i>lauter Freude</i>	
Chor	Jessica Niles, Xenia Puskarz Thomas Liam Bonthron, Nikita Volkov

Wort Marcus Schlemmer

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

aus *Johannes-Passion* BWV 245

O große Liebe

Ich folge dir gleichfalls

Ach großer König

Es ist vollbracht

Mein Herz, in dem die ganze Welt

Zerfließe, mein Herz

Ach Herr, laß dein lieb Engelein

Chor

Jasmin Delfs

Chor

Emily Sierra

Aleksey Kursanov

Jasmin Delfs

Chor

Chor

Jessica Niles,

Xenia Puskarz Thomas

Liam Bon throne, Nikita Volkov

TEXTE

Johann Sebastian Bach
Aus *Matthäus-Passion* BWV 224

ICH WILL HIER BEI DIR STEHEN

Ich will hier bei dir stehen,
Verachte mich doch nicht!
Von dir will ich nicht gehen,
wenn dir dein Herze bricht.
Wenn dein Herz wird erblassen
Im letzten Todesstoß,
Alsdenn will ich dich fassen,
In meinen Arm und Schoß.

ICH WILL BEI MEINEN JESU WACHEN

Ich will bei meinem Jesu wachen,
So schlafen unsre Sünden ein.
Meinen Tod
Büßet seine Seelennot;
Sein Trauern machet mich voll Freuden.
Drum muss uns sein verdienstlich Leiden
Recht bitter und doch süße sein.

ERBARME DICH

Erbarme dich, mein Gott,
Um meiner Zähren willen!
Schau hier, Herz und Auge
Weint vor dir bitterlich.
Erbarme dich, mein Gott.

GEBT MIR MEINEN JESUM WIEDER

Gebt mir meinen Jesum wieder!
Seht, das Geld, den Mörderlohn,
Wirft euch der verlorne Sohn
Zu den Füßen nieder!

AUS LIEBE

Aus Liebe will mein Heiland sterben,
Von einer Sünde weiß er nichts,
Dass das ewigen Verderben
Und die Strafe des Gerichts
Nicht auf meiner Seele bleibe.

WENN ICH EINMAL SOLL SCHEIDEN

Wenn ich einmal soll scheiden,
So scheide nicht von mir,
Wenn ich den Tod soll leiden,
So tritt du denn herfür!
Wenn mir am allerbängsten
Wird um das Herze sein,
So reiß mich aus den Ängsten
Kraft deiner Angst und Pein.

Johann Sebastian Bach

Sehet! Wir gehn hinauf gen Jerusalem BWV 159

SEHET, WIR GEHN HINAUF ... KOMM, SCHAUE DOCH

Sehet!

Komm, schaue doch, mein Sinn, wo geht dein Jesus hin?

Wir gehn hinauf.

O harter Gang! hinauf? O ungeheurer Berg,
den meine Sünden zeigen!

Wie sauer wirst du müssen steigen!

Gen Jerusalem.

Ach, gehe nicht! Dein Kreuz ist dir schon zugericht',
wo du dich sollst zu Tode bluten;
hier sucht man Geißeln vor, dort bindt man Ruten;
die Bande warten dein; ach, gehe selber nicht hinein!
Doch bliebest du zurücke stehen,
so müsst ich selbst nicht nach Jerusalem,
ach, leider in die Hölle gehen.

ICH FOLGE DIR NACH

Ich folge dir nach.

Ich will hier bei dir stehen, verachte mich doch nicht!

Durch Speichel und Schmach;

von dir will ich nicht gehen,

am Kreuz will ich dich noch umfassen,

bis dir dein Herze bricht.

Dich lass ich nicht aus meiner Brust,

wenn dein Haupt wird erblasen im letzten Todesstoß,

und wenn du endlich scheiden musst,

als denn will ich dich fassen,

sollst du dein Grab in mir erlangen.

In meinen Arm und Schoß.

NUN WILL ICH MICH, MEIN JESU

Nun will ich mich, mein Jesu, über dich in meinem Winkel grämen;

die Welt mag immerhin den Gift der Wollust zu sich nehmen,

ich labe mich an meinen Tränen und will mich eher nicht nach einer
Freude sehnen,

bis dich mein Angesicht wird in der Herrlichkeit erblicken,

bis ich durch dich erlöset bin;

da will ich mich mit dir erquicken.

ES IST VOLLBRACHT

Es ist vollbracht, das Leid ist alle,

wir sind von unserm Sündenfalle in Gott gerecht gemacht.

Nun will ich eilen und meinem Jesu Dank erteilen, Welt, gute Nacht!

Es ist vollbracht!

JESU, DEINE PASSION IST MIR LAUTER FREUDE

Jesu, deine Passion ist mir lauter Freude,

deine Wunden, Kron und Hohn meines Herzens Weide;

meine Seel auf Rosen geht, wenn ich dran gedenke,

in dem Himmel eine Stätt mir deswegen schenke.

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Aus *Johannes-Passion* BWV 245

O GROSSE LIEB

O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,
Die dich gebracht auf diese Marterstraße!
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,
Und du musst leiden.

ICH FOLGE DIR GLEICHFALLS

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten
Und lasse dich nicht,
Mein Leben, mein Licht.
Befördre den Lauf,
Und höre nicht auf,
Selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.

ACH GROSSER KÖNIG

Ach großer König, groß zu allen Zeiten,
Wie kann ich genugsam diese Treu ausbreiten?
Keins Menschen Herze mag indes ausdenken,
Was dir zu schenken.
Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,
Womit doch dein Erbarmen zu vergleichen.
Wie kann ich dir denn deine Liebestaten
In Werk erstatten?

ES IST VOLLBRACHT

Es ist vollbracht!
O Trost vor die gekränkten Seelen!
Die Trauernacht
Läßt nun die letzte Stunde zählen.
Der Held aus Juda siegt mit Macht
Und schließt den Krampf.
Es ist vollbracht!

MEIN HERZ, IN DEM DIE GANZE WELT

Mein Herz, in dem die ganze Welt
Bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,
Die Sonne sich in Trauer kleidet,
Der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,
Die Erde bebt, die Gräber spalten,
Weil sie den Schöpfer sehn erkalten,
Was willst du deines Ortes tun?

ZERFLIESSE, MEIN HERZE

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren
Dem Höchsten zu Ehren!
Erzähle der Welt und dem Himmel die Not:
Dein Jesus ist tot!

ACH HERR, LASS DEIN LIEB ENGELEIN

Ach Herr, lass dein lieb Engelein
am letzten End die Seele mein
in Abrahams Schoß tragen.
den Leib in sein'm Schlafkämmerlein
gar sanft, ohn einge Qual und Pein,
ruhn bis am jüngsten Tage.

Alsdenn vom Tod erwecke mich,
dass meine Augen sehen dich
in aller Freud, o Gottes Sohn,
mein Heiland und Genadenthron,

Herr Jesu Christ, erhöre mich, erhöre mich,
ich will dich preisen ewiglich.

OPERNSTUDIO

Das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper bereitet hochtalentiertere junge Sänger:innen praxisbezogen auf eine internationale Karriere vor. Nach Bestehen des mehrstufigen Auswahlverfahrens, unterstützen die ausgewählten Talente für die Dauer von zwei Jahren das Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Sie werden unmittelbar in den Opernbetrieb eingebunden und übernehmen kleine bis mittlere Partien in unseren Produktionen. Außerdem erhalten sie ein begleitendes Förderprogramm, das unter anderem aus Gesangs- und Rollenstudium, Schauspielunterricht sowie ausgewählten Meisterkursen besteht. Den Höhepunkt im Opernjahr macht eine eigens für das Opernstudio produzierte Neuinszenierung aus, an der alle Sänger:innen beteiligt sind und die im späten Frühjahr Premiere im Cuvillies-Theater feiert.

Das Opernstudio wurde in seiner heutigen Form in der Spielzeit 2006/07 gegründet und wird künstlerisch von Tobias Truniger geleitet. Neben zwölf Sänger:innen gehören ihm außerdem zwei Pianist:innen an, die ebenfalls ein Bewerbungsverfahren durchlaufen und im Rahmen des Programms gefördert werden. Auch unter der Intendanz von Serge Dorny nimmt diese Nachwuchsförderung einen wichtigen Platz in der Arbeit der Bayerischen Staatsoper ein.

HERMANN-LEVI-AKADEMIE

Die Hermann-Levi-Akademie fördert begabte Nachwuchsmusiker:innen, indem sie ihnen Orchesterpraxis unter professionellen Bedingungen ermöglicht – vor allem in der Opernliteratur mit ihren spezifischen Anforderungen, aber auch im symphonischen Bereich.

Die Hermann-Levi-Akademie des Bayerischen Staatsorchesters wurde 2002 unter dem Namen „Orchesterakademie des Bayerischen Staatsorchesters“ gegründet, um die jahrhundertealte Tradition eines der ältesten deutschen Orchester an junge Musiker:innen weiterzugeben und auf diese Weise die besondere Klangvorstellung und Spielkultur für nachfolgende Generationen lebendig zu halten. Seit Juli 2021 trägt die Orchesterakademie den Namen „Hermann-Levi-Akademie“ um Hermann Levis Bedeutung für die Musik und insbesondere seinem zukunftsweisenden Schaffen am Nationaltheater München Rechnung zu tragen.

MICHAEL PANDYA

Michael Pandya, geboren in Harlow/Großbritannien, studierte zunächst an der University of Oxford, absolvierte sein Diplom bei der Royal Academy of Music im Jahr 2017 und setzte danach sein Studium an der Guildhall School of Music and Drama fort. Unterrichtet wurde er u. a. von Graham Johnson, Julius Drake und Michael Dussek. Zwei Jahre war er verantwortlich beim Oxford Lieder Festival als Liedbegleiter in Residence. Weitere Gastauftritte führten ihn u. a. in die Wigmore Hall, die Barbican Hall und das Klavierfestival Ruhr. Michael Pandya gewann zahlreiche Preise, darunter den Gerald Moore Award, den Kathleen Ferrier Award sowie den Pianistenpreis der Oxford Lieder Young Artist Platform und der Wigmore Hall Song Competition. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er Pianist im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper.

MARCUS SCHLEMMER

Prof. Dr. med. Marcus Schlemmer ist in Düsseldorf aufgewachsen und hat ein Studium der Theologie und Philosophie in Bochum und Passau absolviert. Anschließend studierte er Humanmedizin in Düsseldorf und München und machte seine Facharztausbildung in der Inneren Medizin/Hämatologie und Onkologie im Krankenhaus Neuperlach München am Ludwig-Maximilian Universitätsklinikum München Großhadern. Seine Habilitation bekam er an der LMU München und ist seit 2014 Chefarzt an der Klinik für Palliativmedizin des Krankenhauses Barmherzige Brüder in München.